



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 11 / 2015

www.grosspostwitz.de

7. November 2015

Es ist geschafft!

Das Kirchgemeindehaus wird eingeweiht



Fotos: Kerstin Kunath

Die Kirchgemeinde lädt für den 15. November zur Einweihung des Kirchgemeindehauses ein. Der „Festakt zur Eröffnung“ beginnt um 15 Uhr, anschließend wird zu Kaffee und Kuchen geladen. Aber der Weg bis dahin war lang, bereits im Jahre 2007 wurde mit der Planung begonnen. Ab 2010 folgte der Bau in drei

Abschnitten: das Dach, die Fassade und die Inneninstandsetzung.

Das einst sanierungsbedürftige Gebäude aus dem Jahre 1914 bekam zum 100jährigen Bestehen den Namen „Michael-Frentzel-Haus“. Dies geschah in Erinnerung an den Großpostwitzer

Pfarrer (1662-1706), der das Neue Testament in die obersorbische Sprache übersetzte.

Im lichtdurchfluteten Saal werden 90 Stühle stehen, bei Bedarf ist er räumlich erweiterbar. Er ist bestens geeignet für Gemeindeveranstaltungen und -feste. Die verschiedenen Räume ermöglichen eine zeitgleiche und flexible Nutzung des Hauses. Auch die Jugend konnte sich einen eigenen Raum einrichten. Neu sind der barrierefreie Eingang und barrierefreien Sanitäranlagen sowie Duschen und eine Küche. Die Sparkassenstiftung für den Landkreis Bautzen sponserte die Einbauküche. Auch eine öffentliche Nutzung des Saales soll von nun an, gegen eine Gebühr, möglich sein. Für Familienfeiern sind der angrenzende Spielplatz und die Wiese ideal. Die Terrasse lockt bei schönem Wetter ins Freie. Das Haus bietet sich auch für Tagungen an.



Foto: Kerstin Kunath

Pfarrer Kästner erinnert sich: „Als ich hier in Großpostwitz zu Beginn meiner Dienstzeit ankam und das renovierungsbedürftige Kirchgemeindehaus sah, wusste ich: Das wird meine Aufgabe. Ich bin froh, dass wir keinen Kredit für die bauliche Maßnahme aufnehmen mussten. Wir sind der Gemeinde Großpostwitz sehr dankbar, dass sie sich für die Fördermittel der Städtebaumaßnahmen erfolgreich eingesetzt hat. Ich danke allen Helfern und Spendern sowie den beauftragten Firmen.“ Die Gesamtkosten für Umbau und Renovierung betragen 720.000 Euro. Die 85-prozentige Förderung tritt aus Mitteln vom Bund, Land und Kommune plus Kirche. Hinzu kommt die Unterstützung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens. Der Pfarrer ist froh, dass der Kostenrahmen eingehalten werden konnte. Doch im oberen Bereich geht das Bauen weiter, denn u.a. muss noch die Mietwohnung vorgerichtet werden. Das Gemeindearchiv zieht ebenfalls in die obere Etage. Pfarrer Christoph Kästner resümiert: „Das Wichtigste ist das Gemeindeleben, Räume der Begegnung zu schaffen. Gemeinsames Arbeiten und Feiern fördert die Gemeinschaft und Gespräche, Menschen finden zusammen. Hier ist dies besonders wichtig, denn zum Kirchspiel gehören viele kleinere Ortschaften.“

Kerstin Kunath



Foto: Kerstin Kunath

Nun fehlen im Saal nur noch die Stühle und Tische, aber bis zur Eröffnung ist ja noch ein wenig Zeit.



Foto: Kerstin Kunath

Pfarrer Kästner zeigt mit Freude den Raum, den sich die Jugend selbst eingerichtet hat.



Foto: Kerstin Kunath

Nur die halbrunde Decke erinnert noch an frühere Zeiten, in denen das Gebäude als Turnhalle genutzt wurde

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt



Amtliche Bekanntmachungen

Strategiewechsel in der Flüchtlingspolitik des Landkreises Bautzen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, wie Sie bereits aus der Sächsischen Zeitung am 17.10.2015 entnehmen konnten, hat der Landkreis Bautzen seine Strategie zur Unterbringung von Asylbewerbern geändert. Ein entsprechendes Schreiben ging der Gemeindeverwaltung am 14.10.2015 zu. Danach sollen, ausgehend von den bis Ende 2016 zu erwartenden ca. 7.500 Asylsuchenden im Landkreis Bautzen, insgesamt 68 Asylsuchende in Großpostwitz möglichst dezentral, also in Wohnungen, eine Bleibe finden.

Wir sind als Gemeinde durch das Gesetz zur Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz – SächsFlüAG) verpflichtet, die Unterbringungsbehörde, den Landkreis Bautzen, bei der Schaffung der Unterbringungseinrichtungen zu unterstützen und insbesondere geeignete Grundstücke und Gebäude zur Nutzung zur Verfügung zu stellen oder zu benennen. Soweit erforderlich, haben wir die Einrichtung von Notquartieren zu dulden.

Nun verfügt die Gemeinde Großpostwitz über keinen kommunalen Wohnungsbestand. Wir werden also auf die Unterstützung unserer Einwohner und Vermieter zwingend angewiesen sein. Der Landkreis Bautzen sucht geeignete Wohnungen und Gebäude für die Errichtung von Gemeinschaftsunterkünften sowie freie Grundstücke für den Bau von Gemeinschaftsunterkünften. Wohnungen sind geeignet, wenn deren Ausstattung, Lage, Bausubstanz und Mietpreis den Grundsätzen der Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie des Landkreises Bautzen entsprechen:

Wohnfläche in m ²	Personen im Haushalt	Bruttokaltmiete je m ²	max. Bruttokaltmiete
≤ 45	1	5,79 €	260,55 €
> 45 bis ≤ 60	2	5,50 €	330,00 €
> 60 bis ≤ 75	3	5,36 €	402,00 €
> 75 bis ≤ 85	4	5,17 €	439,45 €
> 85 bis +10	je weitere Person	5,17 €	

Die komplette Unterkunfts- und Heizkostenrichtlinie des Landkreises Bautzen finden Sie im Internet unter:

www.landkreis-bautzen.de/download/allgemin/KdU_99_210_web.pdf.

Um die Anmietung von leerem Wohnraum finanziell zu unterstützen, hat der Freistaat Sachsen die Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Förderung der Begründung von Belegungsrechten (RL Förderung Belegungsrechte) erlassen.

Gegenstand der Zuwendung ist die Begründung von Belegungsrechten durch die Landkreise. Durch das Belegungsrecht erhalten diese das Recht, Asylbewerber zu bestimmen, denen der Vermieter die Wohnung zu überlassen hat. Das Belegungsrecht wird mit Abschluss des Mietvertrages über die Wohnung gegen ein Entgelt eingeräumt. Im Einvernehmen mit dem Vermieter können die Rechte und Pflichten aus dem Mietverhältnis auf den Asylbewerber übergehen. Dies gilt insbesondere dann, wenn das Asylverfahren abgeschlossen ist und der Asylbewerber Leistungsberechtigter nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch – Grundsicherung für Arbeitsuchende – wird.

Für die Begründung dieser Belegungsrechte auf Dauer von 5 Jahren können nachfolgende Zuwendungen gewährt werden:

Wohnungsgröße		
a)	bis 60 Quadratmeter:	3 000 Euro
b)	bis 85 Quadratmeter:	4 000 Euro
c)	bei mehr als 85 Quadratmetern:	5 000 Euro

Sie können Ihre Angebote an Wohnungen, Gebäuden und Grundstücken dem Landkreis Bautzen über die Gemeindeverwaltung Großpostwitz zur Kenntnis bringen. Wir werden sie dann weitervermitteln. Die Angebote sollten nachfolgende Angaben enthalten:

Wohnungen: Anschrift des Vermieters; Lage der Wohnung (Straße, Hausnummer); Größe der Wohnung; Bruttokaltmiete; Zustand der Wohnung.

Gebäude: Anschrift des Eigentümers; Lage des Gebäudes (Straße, Hausnummer); Größe des Gebäudes (Geschossfläche); Zustand des Gebäudes.

Grundstück: Anschrift des Eigentümers; Lage des Grundstücks (Flurstück, Straße, Hausnummer); Größe des Grundstücks.

Bitte benennen Sie uns Ihre Angebote für freien Wohnraum, den Sie dem Landratsamt Bautzen für die Unterbringung von Asylbewerbern zur Verfügung stellen wollen. Sie können uns Ihre Angebote per E-Mail gemeinde@grosspostwitz.de übermitteln oder Ihr Angebot zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung in den Sprechzeiten abgeben.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in vielen Begegnungen und Gesprächen habe ich Ihre Sorgen bezüglich des auf uns zukommenden „Neuen“ zur Kenntnis nehmen können. Ich nehme die Befindlichkeiten meiner Bürger, die mir mit der Wahl zum Bürgermeister ihr Vertrauen geschenkt haben, sehr ernst und werde die Unterbringung von Asylbewerbern selbst begleiten und stehe Ihnen persönlich für Gespräche zur Verfügung.

Lehmann, Bürgermeister

Das neue Bundesmeldegesetz

Zum 01. November 2015 tritt das Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft. Es löst das Sächsische Meldegesetz (SächsMG) ab. Wir möchten Sie auf eine wichtige Änderung hinweisen und Ihnen damit unnötige Wege ersparen.

Neu geregelt wurde in § 19 BMG die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers/ Eigentümers bei der Anmeldung. Der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person hat künftig der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug (wenn keine Wohnung im Inland bezogen wird) schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 BMG genannten Fristen mittels einer Wohnungsgeberbescheinigung zu bestätigen. Die meldepflichtige Person hat **die Bestätigung des Wohnungsgebers bei der Anmeldung vorzulegen!**

Verweigert der Wohnungsgeber/ Eigentümer die Bestätigung oder erhält die meldepflichtige Person sie aus anderen Gründen nicht rechtzeitig, so hat die meldepflichtige Person dies der Meldebehörde unverzüglich mitzuteilen. Ordnungswidrig handelt, wer die Bescheinigung nicht oder nicht rechtzeitig ausstellt.

Neben der Verpflichtung zur Mitwirkung erhält der Wohnungsgeber/ Eigentümer das Recht, die ordnungsgemäße Anmeldung durch eine entsprechende Bescheinigung seinerseits zu überprüfen.



Um Scheinanmeldungen wirksam zu verhindern, ist es verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen.

Das Formular für eine Wohnungsgeberbescheinigung erhalten Sie online unter www.grosspostwitz.de oder direkt im Einwohnermelde- und Passamt Großpostwitz.

Lehmann, Bürgermeister

Gemeinderatssitzung am 15.10.2015

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/10/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, die Tiefbauleistungen und die Elektrotechnischen Leistungen für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung Bahnhofstraße als Maßnahme der Stadtsanierung zu vergeben.

02/10/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Abweichung von der Festsetzung Pkt. 3.4 -

Dacheindeckung: ziegelrote Betondachsteine bzw. Dachziegel - des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Eigenheimstandort am Eiskeller“, bekanntgemacht am 22.08.1994 für das Grundstück Am Eiskeller 18 und stimmt der Verwendung von PREFA Aluminium Dachplatten in dachziegelähnlicher Form, ziegelrot, als Dacheindeckung zu.

03/10/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, Planungsvereinbarungen mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), Niederlassung Bautzen, abzuschließen für

1. den grundhaften Ausbau der S 114, Bergstraße, von ca. Bergstraße 3 bis ca. Bergstraße 11;
2. die Erneuerung des Durchlasses unter der S 110 im Ortsteil Binnewitz;

und mit der Planungsleistung das Ingenieurbüro für Tiefbau Jäger der AIB GmbH Bautzen im Einvernehmen mit dem Straßenbaulastträger zu beauftragen.

04/10/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2015“.

05/10/2015

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme einer von Herrn Torsten G. Strehle, August-Bebel-Straße 2, 02692 Großpostwitz angebotenen Spende mit der laufenden Nummer 5/15 in Höhe von 100,00 €

Bekanntmachung der:

Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2015

Aufgrund von § 8 Absatz 1 und Absatz 2 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. Jg. 2010 Bl.-Nr. 14 S. 338), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, wird durch Beschluss des Gemeinderates Großpostwitz verordnet:

§ 1 Verkaufsoffene Sonntage

- (1) Aufgrund von § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG dürfen aus Anlass des Glühweinfestes im gesamten Gebiet der der Gemeinde Großpostwitz Verkaufsstellen am Sonntag, dem 29. November 2015, zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein.
- (2) Aufgrund von § 8 Absatz 2 SächsLadÖffG dürfen aus Anlass der Adventsaktion des NETTO-Marktes im Bereich der August-Bebel-Straße und der Hauptstraße der Gemeinde Großpostwitz Verkaufsstellen am Sonntag, dem 20. Dezember 2015, zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig handelt, wer entgegen § 1 Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen öffnet, soweit keine anderweitigen Regelungen getroffen worden sind.
2. Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 11 Abs. 1 Nr. 1 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 3 Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 15.10.2015

Lehmann, Bürgermeister

(Siegel)

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Rechtsverordnung der Gemeinde Großpostwitz zur Ladenöffnung an verkaufsoffenen Sonntagen 2015“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

www.grosspostwitz.de



Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 12. November 2015, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2015 des EB Abwasserentsorgung Großpostwitz
5. Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015
6. Beratung und Beschluss zur Vergabe der örtlichen Prüfung für die Jahresrechnung 2014
7. Beratung und Beschluss über den Beitritt zum Rahmenvertrag Lärmkartierung 2017
8. Beratung und Beschluss zur Dienstvereinbarung über Arbeitsverhältnisse mit der Gemeinde Großpostwitz
9. Beratung und Beschluss über die Vorplanung zur Erschließung des Wohnbaustandorts Talstraße Großpostwitz
10. Beratung und Beschluss zur Änderung des Bebauungsplans „An der Talstraße“
11. Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden
12. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister

Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist.

Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem 27. November 2015 nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206-589-60
E-Mail: pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de

Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen.

Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen. Weitere Hinweise finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche
Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499
E-Mail: andreas.burkhardt@smul.sachsen.de
robby.oehme@smul.sachsen.de

Informationen aus der Verwaltung

Kämmerei/Steuern

Erinnerung

Der letzte Steuertermin für die Grund- und Gewerbesteuer 2015 ist der 15.11. Wir bitten alle Steuerzahler, welche der Gemeinde keine Einzugsermächtigung erteilt haben, diesen Termin unbedingt einzuhalten, damit keine Unannehmlichkeiten, wie Mahngebühren und Säumniszuschläge, entstehen. Bei der Überweisung ist darauf zu achten, dass das Buchungszeichen entsprechend des aktuellen Steuerbescheides angegeben wird. Außerdem besteht nach wie vor die Möglichkeit, der Gemeinde eine Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuer zu erteilen.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk

Es erfolgt ein Hinweis gemäß § 50 Absatz 5 BMG auf das Recht, der Datenübermittlung nach § 50 Absatz 2 BMG zu widersprechen.

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 BMG Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Er gilt bis zu seinem Widerruf.

Für die Gemeindeverwaltung bedeutet das unter anderem, dass ab der Dezember-Ausgabe des Amtsblattes nur noch der 70.; 75.; 80.; 85.; 90.; 95. und 100. Geburtstag (danach jeder) veröffentlicht werden dürfen und wir somit leider nicht mehr im Amtsblatt allen Altersjubilaren gratulieren können. Wir bedauern dies und hoffen auf Ihr Verständnis für die Einhaltung der neuen Gesetzeslage.

Seniorengedurtstage

07.11. – 11.12.2015 in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

07.11.2015	Frau Ursula Janetz	73. Geburtstag
08.11.2015	Frau Ingeborg Filip	82. Geburtstag
08.11.2015	Herr Gerolf Pöhle	85. Geburtstag
11.11.2015	Herr Gerhard Abelmann	81. Geburtstag
12.11.2015	Herr Fritz Schaller	78. Geburtstag
15.11.2015	Herr Peter Andreas	71. Geburtstag
17.11.2015	Herr Stefan Rauschenbach	71. Geburtstag
18.11.2015	Herr Siegmur Kurze	75. Geburtstag
18.11.2015	Frau Erika Liebig	74. Geburtstag
18.11.2015	Frau Elfriede Löchel	80. Geburtstag
18.11.2015	Herr Peter Stange	74. Geburtstag
18.11.2015	Frau Monika Schika	76. Geburtstag
18.11.2015	Herr Günter Wetzko	81. Geburtstag
20.11.2015	Frau Gerda Berger	88. Geburtstag
20.11.2015	Frau Gisela Ehlich	74. Geburtstag
20.11.2015	Frau Anna Schlimper	79. Geburtstag
21.11.2015	Frau Waltraud Pollak	73. Geburtstag
24.11.2015	Herr Gerhard Gloß	77. Geburtstag
24.11.2015	Frau Margot Weiß	73. Geburtstag
28.11.2015	Frau Martina Herrmann	73. Geburtstag
28.11.2015	Frau Marianne Hommel	91. Geburtstag
28.11.2015	Herr Dr. Günther Kallista	73. Geburtstag
28.11.2015	Frau Gudrun Seel	75. Geburtstag
01.12.2015	Frau Crista Vogel	90. Geburtstag
02.12.2015	Frau Elly Nawrocki	92. Geburtstag
03.12.2015	Herr Günter Schwarz	79. Geburtstag
03.12.2015	Frau Liselotte Thomas	78. Geburtstag
04.12.2015	Frau Sieglinde Reinhardt	76. Geburtstag
07.12.2015	Frau Gisela Briesovsky	77. Geburtstag
10.12.2015	Frau Hanna Posselt	81. Geburtstag

in Ebendörfel:

13.11.2015	Herr Claus Reupert	76. Geburtstag
24.11.2015	Frau Ilse Kasper	94. Geburtstag

in Eulowitz:

27.11.2015	Frau Charlotte Grau	81. Geburtstag
10.12.2015	Frau Ursula Becker	87. Geburtstag

in Mehltheuer:

18.11.2015	Frau Grete Reinhardt	77. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Klein- Kunitz:

10.11.2015	Frau Ida Binner	85. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

in Berge:

19.11.2015	Frau Gertrud Buder	79. Geburtstag
22.11.2015	Frau Helga Krakowsky	78. Geburtstag
22.11.2015	Frau Brunhild Probst	85. Geburtstag

in Cosul:

20.11.2015	Frau Ingeburg Schröter	74. Geburtstag
29.11.2015	Frau Ruth Schütze	83. Geburtstag

**Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare
Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!**

Schulnachrichten

Lessing-Grundschule Großpostwitz

Liebe Leser,

wie schnell waren die ersten Schulwochen vergangen. Zum Abschluss des ersten Schulabschnittes gab es unsere herbstliche Projektwoche. Jede Klasse beschäftigte sich in den verschiedenen Schulfächern mit einem zentralen Thema. Dank der zuverlässigen Unterstützung durch unsere Eltern konnte sehr abwechslungsreich gearbeitet werden.

„Ich bin ein kleiner Igel“ – hieß es für die Schüler der **Klasse 1** in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien. Es war die erste Projektwoche und das war schon am Montag früh aufregend, denn das Klassenzimmer sah ganz anders aus. An vierer oder sechser Tischen konnte gearbeitet werden. In kleinen Geschichten erfuhren die Schüler etwas zum Aussehen, zur Nahrung, zur Futtersuche, zu den Feinden des stacheligen Gesellen und noch vieles mehr. Um sich alles merken zu können, fertigte sich jedes Kind sein eigenes Igelbuch an. Das war gar nicht so einfach, denn die Kinder kennen erst wenige Buchstaben. Aber wie bei richtigen Schriftstellern wurde fleißig gearbeitet. Natürlich wurde auch ein Igel gebastelt und ein Igellied gelernt. Alle waren am letzten Tag ganz stolz auf ihr Igelbuch und den kleinen Igel aus Salzteig, den sie im Kunstunterricht hergestellt hatten. Zum Schluss erhielt noch jeder eine Medaille als „Igelexperte“. Egal ob Igelbuch, Domino, Puzzle oder Sudoku alle hatten Spaß und haben zum Igel viel erfahren.



In der letzten Woche vor den Herbstferien drehte sich bei den Schülern der **Klasse 2** alles um das Thema „**Rund und gesund – der Apfel**“. Durch viele praktische Tätigkeiten lernten die Kinder allerlei Wissenswertes zu diesem beliebten Obst kennen. So übten sie sich im Apfelschälen, kochten und probierten selbst Apfelmus

und Apfelschalentee. Auch das trübe Herbstwetter konnte uns nicht daran hindern, der Kelterei Dressler in Denkwitz einen Besuch abzustatten. So durften wir, Dank Herrn Jäger und Frau Dressler, direkt beobachten, wie aus den vielen Äpfeln leckerer und gesunder Apfelsaft entsteht und konnten uns von der guten Qualität selbst



überzeugen. Am letzten Tag vor den Ferien wurde getestet, was man alles Köstliches aus Äpfeln herstellen kann. An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Eltern und der Kelterei Dressler für ihre Unterstützung noch einmal recht herzlich bedanken.

Projektwoche zum Thema „Vom Korn zum Brot“

Seit über tausend Jahren ernähren sich die Menschen von Brot. Es war und ist heute noch das Grundnahrungsmittel Nummer 1. Nun wollten die Schüler der Klasse 3 natürlich herausfinden, wie aus kleinen harten Körnern ein schmackhaftes, weiches und knuspriges Brot entsteht.

Woher aber kommen die Körner und wie entstanden nun wieder die verschiedenen Getreidearten? Wie wird Getreide angebaut, wie groß werden die Pflanzen und was wird alles aus Getreide hergestellt? Mit all diesen Fragen haben sich die Schüler an diesen Tagen intensiv beschäftigt und einige interessante Entdeckungen über die Getreidepflanzen gemacht. Zum Beispiel, dass Getreide der wichtigste Grundstoff für viele Lebensmittel ist, aber auch für Genussmittel wie Bier und Schnaps.

Zum Abschluss hatten alle große Freude am Backen ihrer eigenen leckeren Brötchen, die natürlich gleich offenwarm mit Kräuterkäse verspeist wurden.



Untersuchungen, Experimente zum Thema „Boden“

Wir trampeln auf ihm herum, beachten ihn kaum und nennen ihn sogar „Dreck“. Die Rede ist vom Boden. Dabei hat der Boden beim genaueren Hinsehen eine ganze Menge zu bieten! Genau das wollten wir, die Schüler der **4. Klasse** in der Projektwoche untersuchen. Gleich am ersten Tag lernten wir verschiedene **Bodenarten** kennen, z.B.: Sand, Kies, Ton, Lehm und Humus. In 5 Gruppen erarbeiteten wir mit allen Sinnen die verschiedenen Eigenschaften der Bodenarten: Wie sieht er aus? Welche Farbe hat er? Wie fühlt er sich an? Wonach riecht der Boden? Welche kleinen Bestandteile kann ich erkennen? Am Ende der Beobachtungen stellten die einzelnen Gruppen ihre Ergebnisse vor. Dadurch fanden wir heraus, welche Böden auf Grund ihrer Eigenschaften Vor- und Nachteile für uns haben, besonders, wenn wir ihn zum Anbauen von Pflanzen nutzen.

Am zweiten Tag gingen wir mit Becherlupen, Packpapier, kleinen Schaufeln und Zeichenpapier ausgerüstet in den Wald. Forschungsauftrag war auf kleine Lebewesen im Laubstreu und im Waldboden zu achten, sie mit der Becherlupe zu beobachten und anschließend das zu zeichnen, was beobachtet wurde. Anhand einer Übersicht versuchten wir festzustellen, wie man die kleinen Lebewesen nennt. Die Anzahl der Beinpaare half uns bei der Bestimmung der Bodenlebewesen.

Am dritten und vierten Tag untersuchten wir, woraus Boden besteht und welcher Boden das Wasser sehr gut hält. In einem Versuchsprotokoll haben wir den Ablauf und die Ergebnisse der Versuche genau dokumentiert.

Auch am letzten Tag begleitete uns der Boden durch den Vormittag. Anhand von Rätseln und Suchbildern konnten wir unser Wissen über die Kleinstlebewesen anwenden und vertiefen. Mit Eifer gingen wir daran Wörter zu finden, in denen das Wort „Boden“ vorkommt. Auch in Redewendungen hat sich der Boden versteckt, z.B.: „auf fruchtbaren Boden fallen“ oder „wie Pilze aus den Boden schießen“. Mit den verschiedenen Bodenarten stellten wir die

schönsten Naturfarben her und gestalteten mit viel Fantasie ganz besondere „Bodenbilder“. So entstand ein Deckblatt für unsere „Bodenmappe“, in der alle Beobachtungen, Untersuchungen und Ergebnisse zusammengefasst wurden.

In der Projektwoche sind wir nicht „ins Bodenlose“ gefallen, sondern hatten immer „festen Boden unter den Füßen“, denn der Boden gibt uns Halt, ist für uns, die Tier- und Pflanzenwelt sehr wertvoll und für alle Lebewesen unverzichtbar.

Elias Müller schrieb einen kleinen Vers:

Der Boden ist sehr wichtig,
das merkt man ja sehr.
Deswegen wollen wir mehr
von diesem tollen Boden hier.

Die Kinder der Klasse 4 mit Frau Schlenker

Wir wünschen allen noch viele sonnige Herbsttage und einen besinnlichen Einstieg in die kommende Adventszeit.

Freie Christliche Schule Schirgiswalde

Beachtliches Abschneiden unserer Neuntklässler beim Russisch-Cup

„Sprache ist der Schlüssel für Dialog und Einblick in die Kultur. Mit unserem Sprachenturnier „Spielend Russisch lernen“ können junge Leute ihre sprachlichen Kenntnisse auf spielerische Art und Weise erweitern und gleichzeitig Vorurteile abbauen. Zudem ist die Fremdsprache ein wichtiger Grundstein, gerade auch für die berufliche Perspektive eines jungen Menschen“, erläutert Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V., der das Sprachturnier in diesem Jahr bereits zum achten Mal ausrichtet.

Die letzte der sächsischen Regionalrunden für 2015 fand Anfang Oktober zum wiederholten Mal am Lessing-Gymnasium in Kamenz statt. Insgesamt 24 Schülerinnen und Schüler in 12 Teams hatten sich für die letzte der drei Sachsen-Runden in Kamenz qualifiziert und traten nun in den Disziplinen Vokabelwissen und Konzentrationsfähigkeit gegeneinander an. In mehreren Runden kämpften sie um den Regionalsieg.



Lilian Mirtschink und Jan Gnauck aus unserer 9. Klasse haben von 12 teilnehmenden Mannschaften den 7. Platz belegt. Damit haben sie bei ihrem ersten Start ein beachtliches Ergebnis erzielt, denn immerhin kamen die anderen Mannschaften alle von Gymnasien. Nun fiebern die beiden schon dem Wettbewerb im nächsten Jahr entgegen. Der 2. Platz ihrer Vorgänger ist für sie ein super Ansporn! Lilian und Jan haben ihren Mitschülern so stolz von dem Tag am Lessing-Gymnasium in Kamenz erzählt, dass wir nächstes Jahr eventuell zwei Mannschaften stellen wollen. Im Mittelpunkt steht natürlich der Spaß an der Sprache, nicht nur im Wettbewerb, sondern auch beim Singen von „Kalinka“ und „Katjuscha“.

Text und Foto: Petra Eckert, Fachlehrerin Russisch

Goethe-Oberschule Wilthen

Kennenlerntag an der Goethe-Oberschule Wilthen

Am Freitag, dem 27.11.2015, sind alle Tore und Türen der Schule für Grundschüler und deren Eltern von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es werden Schulführungen organisiert. Dabei können die zukünftigen Oberschüler nicht nur die Räumlichkeiten kennen lernen, sondern auch experimentierenden und musizierenden Schülern über die Schultern schauen. Die Schulleitung, die Sozialpädagogin und Lehrer beantworten gern alle Fragen. Auch die Ganztagsangebote werden vorgestellt.

Also, hereinspaziert!

Constanze Hegenbart

Ein herzliches Willkommen den neuen Fünftklässlern

Am 24.08.2015 war es wieder soweit - ein großer Tag für die „Neuen“.

Mit erwartungsvollen Mienen standen die Schüler der drei neuen fünften Klassen auf dem Schulhof, um von ihren Klassenleitern in Empfang genommen zu werden.

Nachdem die neuen Schüler in ihrem Klassenzimmer Platz genommen hatten, wurden sie von der Schulleiterin Frau Hosang an ihrer neuen Schule sehr herzlich willkommen geheißen.

Die ersten drei Tage erhielten unsere Fünftklässler Zeit dafür, die neuen Mitschüler, neuen Lehrer und den neuen Lernort kennenzulernen. Außerdem wurden erste Schritte im Methodentraining gemacht, als zentrales Hilfsmittel für das selbstorganisierte Lernen. Wir wünschen allen einen guten Start, viel Freude beim Lernen und viel Erfolg!

Simone Rätz

Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Wir haben es wieder geschafft – auf nach Chemnitz!

Der Tag der Anspannung pur - und das obwohl wir gut vorbereitet waren.

Nach 5 Jahren Qualitätssiegel für Berufsorientierung hatten wir uns im März 2015 für eine Wiederbewertung entschieden.

Am 08.10.2015 fand eine Bewertung unserer Arbeit durch eine unabhängige Kommission aus Vertretern der Bildungsagentur Chemnitz und Dresden, der Arbeitsagentur Görlitz und des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft statt.

Nach einer ausführlichen Darstellung und Überprüfung unserer geleisteten Arbeit durch Schüler-, Eltern- und Lehrerbefragungen und einem langen und nervenzehrenden Tag stand gegen 15.00 Uhr das Ergebnis fest.

Unsere Schule wird auch von 2015 bis 2020 das Qualitätssiegel tragen dürfen.

Ein herzliches Dankeschön an die Vertreter der Schülerschaft und der Eltern. Ebenso möchten wir den Vertretern der TRUMPF Sachsen GmbH, Jockey Plast und Edelstahl-Schmitt danken, mit denen uns jahrelang gelebte Arbeit verbindet.

Am 12.11.2015 wird Vertretern unserer Schule in Chemnitz das Gütesiegel für Berufs- und Studienorientierung nunmehr zum 2. Mal überreicht. Wir werden uns nach dieser Zeit erneut anmelden.

Bernd Kreibich

Hier spricht die Feuerwehr



Waldbrand

Am Donnerstag den 01.10.2015 brannte es aus bisher unbekannter Ursache in einem Waldstück zwischen Cosul und Schönberg. Auf einer Fläche von ungefähr 30 x 30 Metern war der Waldboden in Brand geraten. Begünstigt durch die schnelle und umsichtige Alarmierung der Feuerwehr, Cosuler Bürger hatten die Rauchentwicklung beobachtet, konnte eine Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Alle Ortsfeuerwehren der Gemeinde waren zum Einsatz alarmiert, konnten aber auf Grund der erschwerten Zufahrt nicht eingesetzt werden. Da kam es uns zu Gute, das die Ortsfeuerwehr Cosul und die mit ausgerückte Feuerwehr Schwarznaußnitz mit ihren leichten, geländegängigen Löschfahrzeugen sicher und schnell die Einsatzstelle erreichen konnten.

Nach ungefähr eineinhalb Stunden war das Feuer gelöscht und alle Brandnester kontrolliert.

Brand Recyclingbehälter

Auf dem Behälterstellplatz Oberlausitzer Straße kam es am 04.10. gegen 18.15 Uhr zum Brand eines Papier- und Pappcontainers. Die Ortsfeuerwehr Großpostwitz- Eulowitz konnte durch ihr schnelles Eingreifen größeren Schaden verhindern und das Feuer schnell löschen.

Ausfahrt

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Großpostwitz und die Alters- und Ehrenmitglieder unserer Gemeindefeuerwehr trafen sich am 06.10. um wieder eine gemeinsame Ausfahrt zu erleben.

Bereits zum 7. Mal haben die Organisatoren dieses Event geplant und zur Durchführung gebracht.

In diesem Jahr ging unsere Reise nach Zeithain in das dortige Feuerwehrmuseum. Bei einer sehr interessanten Führung und Besichtigung konnte so mancher „alte Schatz“ bestaunt werden.

Nachdem wir das gesamte Museum und die Außenanlagen gesehen hatten, bat unser „Reiseleiter“ alle wieder in den Bus und die Reise ging weiter. Bei der freiwilligen Feuerwehr Zehren wurden wir schon erwartet.



Die dortigen Kameraden bewirteten uns mit Würstchen und Salat. Eine super Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Es war sehr lehrreich, zu sehen und zu hören, welche Probleme oder Sorgen andere Feuerwehren in Sachsen haben. Herzlichen Dank an die „Reiseleitung“ für diese feine Idee.

Besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle dem Busunternehmer S. Wilhelm sagen, welcher den Bus für uns zur Verfügung gestellt hat. Kamerad Frank Kubitz aus Rascha hat uns wieder sicher und zuverlässig chauffiert, vielen Dank dafür.



Alle Teilnehmer der diesjährigen Maßnahme sind schon wieder gespannt, wo es zur achten Fahrt hingehet. Die Leitung der Gemeindefeuerwehr Großpostwitz ist sehr erfreut, dass diese Art der Kameradschaftspflege so gut bei allen Beteiligten ankommt.

R. Illgner, Schriftführer

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenklub Großpostwitz e.V.

Veranstaltungsplan November / Dezember 2015

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Montag,	09. Nov.	Lichtbildvortrag mit Herrn Kneschke „Durch den Westen der USA - Kalifornien“
Mittwoch,	11. Nov.	Tanznachmittag und Skat
Montag,	16. Nov.	Spielenachmittag und Sportnachmittag
Donnerstag,	19. Nov.	Kegeln
Montag,	23. Nov.	Busfahrt zur Gaststätte „Luchsenburg“

<u>Busabfahrtszeiten:</u>	Binnewitz	10:45 Uhr
	Lessingschule Cosuler Str.	10:55 Uhr
	Niederdorf	11:00 Uhr
	Berge Gasthaus	11:05 Uhr
	Pilgerschänke	11:10 Uhr
	Penny-Markt Parkplatz	11:15 Uhr
	Rascha	11:15 Uhr

Mittwoch,	25. Nov.	Tanznachmittag und Skat
Montag,	30. Nov.	Modenschau, Herbst und Winter
Mittwoch,	02. Dez.	Sportnachmittag und Skat
Sonnabend,	05. Dez.	Weihnachtsfeier in Eulowitz
Montag,	07. Dez.	Gemeinsame Geburtstagsfeier November-Geburtstagskinder
Mittwoch,	09. Dez.	Tanznachmittag und Skat

Alle interessierten Senioren und Vorrühständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreismitteilungsblatt und den Aushang bei Bäckerei Pech und am ehemaligen Penny-Markt.

Der Vorstand

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier im Erbgericht Eulowitz

Alle Seniorinnen und Senioren sind ganz herzlich zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in den **Saal des Erbgerichtes Eulowitz am Sonnabend, dem 05.12.2015** eingeladen.

Das gemeinsame Kaffeetrinken beginnt **14.00 Uhr**.

Ab 15 Uhr erklingen weihnachtliche Weisen zum Hören und Mitsingen mit dem Posaunenchor Großpostwitz.

Für die Hin- und Rückfahrt mit dem Bus ist gesorgt.

<u>Abfahrtszeiten:</u>	Lessingschule Cosuler Straße:	12.55 Uhr
	Cosul:	13.00 Uhr
	Mehltheuer:	13.05 Uhr
	Binnewitz:	13.10 Uhr
	Ebendörfel:	13.15 Uhr
	Rascha:	13.20 Uhr
	Parkplatz ehem. Penny-Markt:	13.25 Uhr
	Pilgerschänke:	13.30 Uhr
	Berge Erbgericht:	13.35 Uhr
	Niederdorf:	13.40 Uhr
	Rückfahrt:	17.00 Uhr



Es laden herzlich ein:

Ihr Bürgermeister Frank Lehmann, der Seniorenverein Großpostwitz und der Frauenverein Eulowitz

Rassegeflügel – und Rassekaninchenverein Eulowitz / Großpostwitz und Umgebung e.V.

Unser Verein führt **vom 21.11. – 22.11.2015** seine diesjährige Vereinsschau **in der Festhalle „Am Storchennest“** in Großpostwitz durch.

Zu bewundern werden etwa 600 Tiere verschiedener Kaninchen-, Gänse-, Enten-, Hühner- und Taubenrassen in vielen Farbschlägen sein. Vertreten sind in diesem Jahr auch viele exotische Papageien, Vögel und Sittiche, die einen Besuch wert sind.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 21.11.15, 9.00-17.00Uhr
Sonntag, 22.11.15, 9.00-16.00Uhr



Super Preise warten in einer großen Verlosung auf ihre Gewinner, Tiere können vermittelt werden und für das leibliche Wohl unserer Besucher wird bestens gesorgt.

Auch in diesem Jahr können die Besucher das Gewicht einer Gans schätzen.

Wer dem richtigem Gewicht am nächsten kommt, kann die Gans mit nach Hause nehmen!

Wir freuen uns auf ihren Besuch.



Weihnachtsbasteln im Jugendheim

Unser Bastelnachmittag für alle Eulowitzer Kinder bis 12 Jahre findet am Freitag, dem 04. Dezember 2015 im Jugendheim statt. Wer also noch ein Geschenk für Weihnachten basteln möchte oder spielen will, ist herzlich eingeladen. Beginn unseres gemütlichen Nachmittages ist 16.00 Uhr.

*Es lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreiches Erscheinen
Frauenverein Eulowitz e.V*

Das sollten Sie wissen

„Ich geh mit meiner Laterne,“

Dieses schöne Kinderlied soll auch in diesem Jahr wieder zu unserem Martinsumzug erklingen.

Die evangelische und katholische Kirchengemeinde laden **am 11.11.2015** herzlich zum traditionellen Martinsumzug ein.

Beginn ist 17:30 Uhr in der evangelischen Kirche Großpostwitz mit dem Martinsspiel. Danach ziehen wir mit Laternen und Liedern durch das Spreetal zur katholischen Kirche, wo am Martinsfeuer die Hörnchen geteilt werden.

Es wäre schön, wenn wieder viele Anwohner des Zuges ihre Eingänge mit Laternen und Kerzen schmücken würden.

Glühweinfest am 1. Advent an der Schnabelmühle

Alle Einwohner und Gäste von Großpostwitz sind recht herzlich zum Glühweinfest **am 29. November 2015, ab 15.00 Uhr, in den Mühlenhof der Schnabel-Mühle** eingeladen.

Zur Vorweihnachtszeit sollen hier ein paar gemeinsame gesellige Stunden verbracht werden.

Der Männergesangsverein Großpostwitz e.V. wird ab 15.30 Uhr mit weihnachtlichen Liedern die Adventzeit einläuten.



Gegen 16.30 Uhr erscheint der Weihnachtsmann und hat auch diesmal für unsere Kleinen etwas dabei. Das Budissiner Markgesinde ist in diesem Jahr zu Gast und wird sich unter die Besucher mischen und den einen oder anderen mittelalterlichen Spruch zu Gehör bringen.

Den Termin bitte vormerken, denn dabei sein ist alles!

Die Initiatoren

Weihnachtskonzert am 2. Advent



Zum diesjährigen Weihnachtskonzert **in der Sporthalle Obergurig am 06.12.2015, 14.00 Uhr** sind alle Bürgerinnen und Bürger und natürlich auch Gäste, ganz herzlich eingeladen.

Der Männergesangsverein Obergurig e.V. und die „Grundschulspatzen“ werden Sie mit weihnachtlichem Gesang und Flair auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Nach dem Konzert lädt der Bürgermeister und der Männergesangsverein zu Kaffee, Stollen, Glühwein und mehr ganz herzlich ein.

70 Jahre Kriegsende (1945 – 2015) 70 Jahre „Versöhnung über den Gräbern“

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 28. Okt. Bis 22. Nov. 2015 seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Vor beinahe 100 Jahren, nach dem Ende des Ersten Weltkrieges von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehem. Sowjetunion werden jährlich noch immer ca. 40.000 Soldaten exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15.000 deutsche Familien erhalten damit letzte Klarheit über das Schicksal ihrer Angehörigen.

Außerdem berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendarbeit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren ist Aufgabe des Volksbundes. In Sachsen liegen heute 2 Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden, Sammlungen und die Beiträge der 120.000 Mitglieder.

In Sachsen sammelten engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr 2014 rund 20.000 €. **JEDER – auch Sie** – kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen, worum wir Sie im Sinne der guten Sache herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammeldose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:

Kontoinhaber: **Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen**
IBAN: **DE95 8505 0300 3120 1044 68**
BIC: **OSDDDE81XXX**
Verwendungszweck: **Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen**

INFORMATION der Gemeindeverwaltung Großpostwitz

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Spendensammlung 2015

Entgegennahme von Spenden im GEMEINDEAMT Großpostwitz vom 9. bis 20. November 2015

Eine Einzahlung von Spenden sowie die entsprechende Eintragung in bereitliegende Sammellisten des Volksbundes kann auch während der üblichen Sprechzeiten bei der Gemeindeverwaltung in Zimmer 3 erfolgen. Der Erlös kommt den satzungsgemäßen Aufgaben des Volksbundes zugute.

Finanzverwaltung Gemeinde Großpostwitz



Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 08. November – 9.30 Uhr

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

Abendmahlgottesdienst

Dankopfer für die Arbeitslosenarbeit

Pfarrer: Kästner

Sonntag, 15. November – 9.30 Uhr

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Predigtgottesdienst

Dankopfer für die eigene Gemeinde

Pfarrer: Kästner

Mittwoch, 18. November – 9.30 Uhr

Buß- und Bettag mit Tischabendmahl und dem Kirchenchor im Kirchgemeindehaus

Dankopfer für ökumenische Aufgaben der Ev. Kirche in Deutschland

Pfarrer: Kästner

Sonntag, 22. November – 9.30 Uhr

Ewigkeitssonntag

Abendmahlsgottesdienst mit dem Ehrengedächtnis für die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr. Mit dem Posaunenchor und mit Kindergottesdienst

Dankopfer für die eigene Gemeinde

Pfarrer: Kästner

Sonntag, 29. November – 9.30 Uhr

1. Advent

Familiengottesdienst anschließend Kirchenkaffee

Dankopfer für die Arbeit mit Kindern

Pfarrer: Kästner

Sonntag, 6. Dezember – 9.30 Uhr

2. Advent

Posaunengottesdienst, gestaltet durch den Posaunenchor, anschließend Heiliges Abendmahl

Dankopfer für den Posaunenchor

Pfarrer: Kästner

Taufsonntage

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage, wenn eine Taufe 2015 gewünscht wird: 15.11. / 29.11. / 26.12.

Feierstunde im renovierten Kirchgemeindehaus

Wir laden alle zu einer Feierstunde mit Kaffeetrinken im renovierten Kirchgemeindehaus ein! Am Sonntag, dem 15. November ab 15.00 Uhr.

Eltern-Kind-Kreis

Alle Eltern mit Kindern im Vorschulalter sind herzlich zum Eltern-Kind-Kreis eingeladen.

Wir treffen uns einmal im Monat, immer mittwochs ab 15.00 Uhr. An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen. Unser nächster Termin ist am 25. November.

Kommt zu den Konzerten

„Falthomar“ » 7. November 19.30 Uhr

An diesem Samstag, den 7.11.2015, wird um 19.30 Uhr ein Kirchenkonzert von „FALTHOMAR“ - das sind Falko Wiesner, Thomas Siegmund und Mario Fritzsche, stattfinden. 3 Musiker aus Bautzen und Weimar stellen sich vor. In ihrem Programm werden sie klassische Musik, folkloristische Einflüsse und Standards der populären Musik für Gitarren, Klarinette und Saxophon in eigenen Bearbeitungen

darbieten. Falthomar spielte bereits 2012 in einem sehr beeindruckenden Konzert in unserer Kirche. Inzwischen haben die Musiker ihr Spektrum wesentlich erweitert.

Es wird eine Oktavgitarre zum Einsatz kommen. Wir dürfen uns auf einen sehr anregenden Abend freuen und laden alle interessierten Musikfreunde ein.

Um eine Kollekte wird gebeten.

Weihnachtskonzert

29. November 2015, 19.00 Uhr mit Michael Schütze (an der Orgel), Marcus Kuhn (Trompete) und Lindsay Funchal (Brasilien, Gesang) Eintritt 10 €.

Karten sind ab dem Ewigkeitssonntag erhältlich.

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Christoph Kästner

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend Vorabendmessen
16.30 Uhr: Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag Hl. Messen
08.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr: Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr: Alten – und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr: Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

Sonntag, 08.11.
16:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde Hausmusikabend

Mittwoch, 11.11.
17:30 Uhr Ev. Kirche Großpostwitz Ökum. Martinsfeier

Mittwoch, 18.11. Buß- und Bettag
17:00 Uhr Ev. Kirche in Schirgiswalde Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 21.11.
18:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde Gemütlicher Gemeindeabend mit dem Thema „Bilder aus unserem Kirchenjahr“

**Sonntag, 22.11.**

17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Kirchenmusikal. Andacht oder Konzert (Cäcilienfest)

Samstag, 28.11.

14:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Tauftermin

Sonntag, 29.11.

08:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe anschl. Kolping Agape und Bildungsvormittag mit Frau Wissel

04 – 06.12.

Elisabethsaal in Schirgiswalde Krippenausstellung

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo**Wertstoffsammlung**

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!
Es werden nur noch Papier und Pappe entgegengenommen.

10.11.2015 / 08.12.2015

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

11.11.2015 / 09.12.2015

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

17.11.2015 / 16.12.2015

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall: 17.11. u. 01.12.2015
Gelbe Tonne: 17.11. u. 01.12.2015
Blaue Tonne: 16.11.2015

Grüngutentsorgung Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Pflanzenabfälle können auf dem Grüngutsammelplatz, Bedewitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden.

geänderte Öffnungszeiten ab 01. November:

jeweils freitags von 13.00 bis 16.00 Uhr
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr

Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen.

Bei Anlieferung in Plastensäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Öffnungszeiten der Verwaltung**Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:**

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
..... sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:**Großpostwitz:**

Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Weber	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Göldner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Jüttner	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz
Gmeina Buděstecy

Nächste Ausgabe: 12.12.2015
Redaktionsschluss: 02.12.2015
E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de